

## Infektiöse Mononukleose: Rationelle Epstein-Barr-Virus (EBV)-Diagnostik

Early Antigen IgM-AK (EA-IgM-AK)

Early Antigen IgG-AK (EA-IgG-AK)

EB-Nukleäres Antigen IgG-AK (EBNA-IgG-AK)

### Indikation

- Tonsillopharyngitis
- Zervikale Lymphadenopathie

### Pathophysiologie

Das Epstein-Barr-Virus infiziert die B-Lymphozyten, welche für die Antikörperbildung verantwortlich sind. Durch die Infektion der B-Zellen kommt es zu einer polyklonalen Immunantwort, die serologisch immer wieder zu unspezifischen Reaktionen führen kann.

### Interpretation

Stadium der Infektion	akut	durchgemacht	reaktiviert
EA-IgM-AK	+ / -	-	+
EA-IgG-AK	+ / -	- / +	- / +
EBNA-IgG-AK	-	+	+

Zur Beurteilung der EBV-Infektion werden drei verschiedene Antikörper gleichzeitig bestimmt: EA-IgM-AK, EA-IgG-AK und EBNA-IgG-AK. EA-IgM-AK und EA-IgG-AK dienen zum Erfassen einer akuten Infektion. EBNA-IgG-AK sind in den ersten vier Wochen nach Krankheitsbeginn negativ, jedoch nach einer durchgemachten oder reaktivierten Infektion positiv.

Bei Kleinkindern ist im Akutstadium die EA-IgG-AK-Bestimmung besonders wichtig, da die IgM-AK-Bildung ausbleiben kann.

### Methode

Enzymimmunoassay

### Probengewinnung

1 ml Serum, Barrier-Tube, rot oder 2 Mikrotainer

### Information

S. Blatter, dipl. Biologin, Abteilungsleiterin Immunologie/Serologie

Dr. med. P. Friderich, Spezialist FAMH in medizinischer Mikrobiologie, Abteilungsleiter Bakteriologie

Literatur auf Anfrage